

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
- Senatskanzlei -  
(VI B 13)

Berlin, den 02.06.2024  
9(0)223-1571  
claudia.buss@senatskanzlei.berlin.de

**1528 A**

An den  
Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**WLAN-Initiative des Senats**

**rote Nummern:** 0572, 0572 A, 0572 B, 0572 B, 0572 C, 0572 D

**Vorgang:** Sitzung des Hauptausschusses vom 14. Dezember 2023 Drucksache  
19/1350

**Ansätze**

**Kapitel 2500, Titel 54614**

abgelaufenes Haushaltsjahr:	2023	2.105.000	€
laufendes Haushaltsjahr:	2024	800.000	€
kommendes Haushaltsjahr:	2025	250.000	€
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	2023	389.555	€
Verfügungsbeschränkungen:	2024	0	€
aktuelles Ist:	2024	264.532,38	€

**Gesamtausgaben:** entfällt

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat zum Haushalt 2024/2025 die Auflage B.24 beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss bis zum 31. März 2024 die Ergebnisse der Markterkundung und Vergabe zur Umsetzung der W-Lan-Initiative sowie der Prüfung zur Erweiterung um eine LoRaWAN-Infrastruktur vorzulegen. Erstmals zum 30. Juni 2024 und danach jährlich, ist zum Umsetzungsstand der W-Lan-Initiative und zur Mittelverwendung zu berichten.“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

### 1. Public WLAN

Aufbauend auf dem Bericht vom 31.03.2024 an den Hauptausschuss kann mitgeteilt werden, dass das dem Hauptausschuss 2023 vorgelegte Vorgehenskonzept (rote Nummer 0572C) zum Aufbau eines öffentlichen WLANs weiterhin umgesetzt wird.

Die **Standortabfrage in den Senats- und Bezirksverwaltungen** ist abgeschlossen. Nachdem die Verwaltungen Ihre Ansprechpartner/Innen benannt haben, wurde eine Umfrage zu den Bedarfen durchgeführt.

#### Das Fazit der Umfrage:

- Bürogebäude mit Publikumsverkehr sollten in öffentlichen Aufenthaltsbereichen ausgestattet werden.
- Die Bezirke können die Fortführung von WLAN Projekten aus finanziellen Gründen nicht alleine stemmen und aufgrund von Personalmangel nicht betreuen.
- Sportanlagen und Jugend- bzw. Seniorenfreizeiteinrichtungen sollten große Priorität haben.
- Die Verwaltungsmitarbeiter brauchen WLAN für Dienstzwecke. Public WLAN ist für diese Zielgruppe technisch nicht geeignet.
- Bessere Kommunikation der beteiligten Stellen ist wünschenswert.

Des Weiteren wurden die gewünschten Standorte abgefragt. Es wurden über 1350 Standorte von 20 Verwaltungseinheiten (23 wurden angefragt) gemeldet. Um dem Wunsch nach einer engeren Abstimmung Rechnung zu tragen, wurde den Verwaltungseinheiten in einem gemeinsamen Termin am 21.03.2024 die Ergebnisse und nächsten Verfahrensschritte vor der EU-weiten Vergabe vorgestellt.

Für die **Markterkundung** wurde eine Challenge auf der Marktplattform Kolnnovationsplatz (Kolnno) der Bundes kreiert, um einen möglichen Mehrwert für die Stadtgesellschaft eruieren zu können, damit neben den bloßen Accesspoints ein weitergehender Nutzen zur Anwendung kommt. Der Teilnahmeaufruf ist beendet und es haben sich insgesamt 7 Teilnehmer (Firmen, z.T. start ups) mit Ihrer Idee gemeldet. Die Challengeteilnehmer konnten sich zudem in einer Videokonferenz präsentieren.

#### Mögliche vorgestellte Mehrwerte sind:

- Landingpage oder Weiterleitung auf mehrere Websites (Accesspoints können auf individuelle Startseiten gekoppelt werden.)

- Werbekommunikation durch Push-Nachrichten oder Outdoor-Stelen
- Smart Pole (Laternen, die mehrere Dienste wie 5G, Wi-Fi, Überwachungskameras, EV-Ladegerät vereinen.)
- Weiterleitung an eine City-APP
- IOT Plattform (die Daten werden gesammelt und graphisch zur Verfügung gestellt wie beispielsweise Sensordaten oder Trackingdaten)
- Erklärungen an Points of Interest (an Sehenswürdigkeiten können Informationen sowohl in Form von Audio, Video als auch AR zur Verfügung gestellt werden.)
- Social Media Plattform (Eine Austausch-Plattform für Berlinerinnen und Berliner)

Die Umsetzbarkeit und Kosten der vorgeschlagenen Mehrwerte werden derzeit noch geprüft.

Eine **Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung** wird die Bedarfserhebung vervollständigen, indem die Informationen aus der Markterkundung und der Standortabfrage bei den Senats- und Bezirksverwaltungen in das Verfahren einfließen. Der Ausschreibungsprozess an ein Sozialwissenschaftliches Institut hat begonnen. Es wird ein schneller Beginn der Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung (digital und vor Ort-Befragung) angestrebt.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Beteiligung und der Analyse der gesammelten Informationen wird der Leistungsgegenstand erfasst und für das nachfolgende Vergabeverfahren für den Betrieb Public WLAN aufbereitet. Das Vergabeverfahren kann anschließend voraussichtlich im 2. Halbjahr 2024 gestartet werden.

## 2. LoRaWAN

Die zweite Phase des Aufbaus eines LoRaWAN-Netzes vom Senat wird durch den Projektpartner Berliner Energie Netz und Service GmbH, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Landes Berlin, derzeit durchgeführt. Es wurde ein Vertrag für die Phase 2, um das Projekt zu verstetigen, zum 01.06.2024 geschlossen.

Finanzstatus mit Mittelabfluss 2023 bis 2024:

Ansatz 2023	Beauftragt 2023	Ist per 31.12.2023	Ansatz 2024	Beauftragt (neuer Vertrag) 2024	Ist per 31.5.2024
2.105.000	928.914	389.555	800.000	649.514	264.532

Die abgeflossenen Mittel sind ausnahmslos zum Aufbau eines LoRaWAN-Netzes verwendet worden.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
In Vertretung

Martina Klement  
Staatssekretärin für Digitalisierung  
und Verwaltungsmodernisierung / CDO